

Termin	Anlass	Ort	Riege
22. Jan.	Generalversammlung	Ref. Kirchgemeindehaus	Veteranen
25. Jan	Generalversammlung	Schützenhaus Thal	Männerriege
08 März	Generalversammlung	Ref. Kirchgemeindehaus	Alle

Inhalt

136. GV des TVK	2
Seite der neuen Präsidentin	3
Die TVK Geburtstagskinder 2013	4
Frühlingstreffen der Turnveteranen	5
Frauengymnastik im Hallenbad	7
De Schnällscht Chilchberger	8
Montagsturnerinnen nach dem Turnen	9
Stockefäscht	11
100 Jahre Männerriege Kilchberg	12
Herbstausflug Turnveteranen	16
Wanderung des Turnvereins	19
99 Jahre Gottfried Graf	22
Herbstanlass Turnveteranen	23
Chlauchhock TVK	25
Spielen „just for fun“	28
Turnen für Kids	29
Kontakte	30

Impressum

Homepage: www.tv-kilchberg.ch

Erscheint: Mai/Dezember

Redaktionsschluss: Mitte April/November



für bewegende Momente!

136. Generalversammlung vom 8. März um 19.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Kilchberg

Traktanden:

1. Begrüssung und Genehmigung der Traktandenliste
2. Appell und Wahl der Stimmezähler
3. Abnahme Protokoll der GV 2012
4. Mutationen
5. Jahresberichte 2012
6. Genehmigung der Jahresrechnung 2012 und Bericht der Revisoren
7. Anträge
8. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
9. Jahresprogramm 2013
10. Budget 2013
11. Wahlen
12. Ehrungen / Auszeichnungen / Verabschiedungen
13. Verschiedenes und Umfrage

Wir laden alle herzlich ein, an der Generalversammlung teilzunehmen.
Für Aktivmitglieder des TVK (ab 16. Altersjahr) ist der Besuch der GV obligatorisch.

Anträge zu handen der GV sind schriftlich bis am 1. März 2013 an den Präsidenten zu richten.

Wichtig:

Aus Erfahrung der letzten Jahre – bitte ich um eine Abmeldung, wenn Du nicht an der GV teilnehmen kannst: maxrelax@bluewin.ch oder 079 681 81 85.
Es ist sonst sehr schwierig das Essen „richtig einzuteilen“. Wir haben an alle Mitglieder eine Einladung verschickt und unsere Kochmannschaft ist auf eine verlässliche Vorgabe angewiesen. Besten Dank für Dein Verständnis.

Liebe Turnerinnen
Liebe Turner

Lange habe ich mir überlegt, ob ich diesen Schritt wagen sollte.
Erst seit wenigen Jahren im Verein, Familie, berufstätig, eher perfektionistisch als chaotisch veranlagt und nun noch das Präsidium übernehmen?
Ich winkte ab.

Die Suche nach einem neuen Präsidenten ging weiter, aber niemand sagte zu. Zu jung, zu viel zu tun, berufliche Veränderung oder Weiterbildung, schon früher viele Jahre Arbeit in der Vereinsleitung, familiäre Gründe – allen tat es und doch kamen wir mit unserer Suche nicht vom Fleck.



Dann begannen Anna Barbara und Oliver ihre Arbeit in der VL. Die Aufgaben verteilten sich auf mehr Schultern und gewichtige Ressorts fanden neue Verantwortliche.

Und Max kann auf seine liebenswürdige Art hartnäckig sein! So habe ich mich nach vielen Gesprächen entschlossen, mich an der GV 2013 zur Wahl als Präsidentin des Turnvereins zur Verfügung zu stellen.

Ich bin gern in diesem Verein. Ich wurde so offen und freundschaftlich in euren Reihen aufgenommen. Ich treibe selbst fürs Leben gern Sport und möchte, dass mit unserem vielfältigen Angebot allen jungen und älteren Kilchbergern und Kilchbergerinnen die Möglichkeit geboten wird, Sport und Geselligkeit in der Gemeinde zu pflegen.

Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und weiss eine starke und initiative Vereinsleitung an meiner Seite. Ich werde auf die Erfahrung und das Know how von Max zählen können. Ich bin mir aber sehr wohl bewusst, dass mir die langjährige Erfahrung im Verein fehlt. Deshalb zähle ich auf die Mithilfe von euch allen. Lasst mir eure Unterstützung zukommen, damit der Turnverein weiterhin seine vielfältigen Aufgaben wahrnehmen und pflegen kann.

Herzlichst
Verena Iseli - Lips

Geburtstagsliste GV 2013

25 Jahre	Ursina Stünzi	Leichtathletik/Leiterin	15.01.88
	Daniel Andreolla	Leichtathletik/Leiter	31.07.88
30 Jahre	Grit Mitschke	Aktive/Rückenfit	15.03.83
35 Jahre	Monika Rossi	Schwimmen/Leiterin	07.07.78
45 Jahre	Christian Wölfle	Ehrenmitglied/LA	13.10.68
50 Jahre	Gabi Conte	Aktive/Frauen Montag	07.02.63
	Stefan Bürge	Aktive/Volleyball	17.05.63
	Maja Lunde	Aktive/Frauen Montag	27.05.63
55 Jahre	Rolf Kilchhofer	Aktive/VL	17.04.58
	Peter Wannemacher	Ehrenmitglied	07.05.58
60 Jahre	Ruth Gull	Aktive/Frauen Montag	25.10.53
65 Jahre	Hanspeter Feurer	Männerriege	01.01.48
	Rico Kradolfer	Aktive Mittwoch	20.01.48
	Erika Spielmann	Veteranensektion	31.03.48
	Priska Vilim	Veteranensektion	16.07.48
	Eliane Müller	Aktive/Frauen Montag	16.12.48
70 Jahre	Urs Nägeli	Männerriege	15.03.43
	Kurt Hirschi	Veteranensektion	01.08.43
75 Jahre	Hans Rüegg	Männerriege	31.05.38
80 Jahre	Trudi Schindler	Veteranensektion	03.12.33
85 Jahre	Hansruedi Siegwart	Männerriege	01.01.28
	Hans Greuter	Männerriege	29.01.28
	Heinz Hawelski	Männerriege	20.07.28
	Hans Lutz	Männerriege	18.08.28
100 Jahre	Gottfried Graf	Veteranensektion	21.09.13

Frühlingstreffen der Turnveteranen Samstag, 12. Mai 2012 im Rest. Löwen Unteralbis

Pünktlich zur angegebenen Zeit haben sich 21 Veteranen beim Kirchgemeindehaus in Kilchberg eingefunden. Ebenfalls pünktlich war der erste der gestrengen Herren, der „Eisheilige Pankratus“ zur Stelle. Die Eisheiligen waren Bischöfe oder Märtyrer aus dem 4. + 5. Jahrhundert. Das Wetter tat diesen „Kollegen“ alle Ehre, es war regnerisch und kalt. Nachdem alle Auto besetzt waren, ging's zügig zum Löwen im Unteralbis, Gemeinde Langnau.



Die 3 Ringe im Langnauer Wappen deuten auf die 3 Gemeindeteile: +Langnau – Rängg und Albis hin. Im Estrich der 1827 gegründeten Spinnerei wurde 1863 eine Kapelle für den kath. Gottesdienst eingerichtet, da in Langnau noch keine Kirche stand.

Der Löwen im Unteralbis (Taverne unten am Albis) ist ein 1525 erbautes Restaurant und gehört zu den 200 Tavernen im Kanton Zürich. In Langnau wohnten um diese Zeit ca. 300 Einwohner (heute ca 7300) und gehörte zum Maschwanderamt, später zum Khonaueramt. Das Tavernenrecht ist im Grundbuch eingetragen und kann nicht auf andere Gebäude übertragen werden. Nur der Tavernenwirt durfte warme Speisen abgeben und Gäste beherbergen. Es gab damals schon „Bäsenbeizen“, genannt Winkelwirte. Von den Tavernen nicht gerne gesehen. Der Leuenwirt wurde einmal gebüsst, weil er nicht in der Lage war, einem Gast Wein und Brot zu geben. Auch der Löwen in Kilchberg besass das Tavernenrecht. Dieses Recht hatte früher eine ganz andere Bedeutung als heute. Der 2. Wirt im Löwen unter Albis war übrigens ein Hans Vogel.



Eine Taverne musste mit einem Namen und mit einem Wirtshausschild gekennzeichnet werden.

Nach dem Bau der Kirche in Langnau wurden den ehrbaren Einwohnern von Langnau die Kirchensitze zugeteilt. Dem Wirt vom Löwen wurde der Sitz No. 22 zugeteilt. In der Kirche gab es 47 nummerierte, 58 unnummerierte und 86 Weiberkirchenstühle. Der Pfarrer konnte somit über den Kirchenbesuch genau Buch führen.

Eine recht steile und schmale Treppe führt in „unseren“ Esssaal, bestückt mit einem extrem grossen Kronleuchter. Der Saal war für uns sehr schön gedeckt und wir fühlten uns sofort heimisch. Damit das Personal sofort wusste wer was bestellt hat, hat Silvia farbige Zettel hingelegt. Nach einer kurzen Begrüssung durch Jacques konnte sich das Personal in Bewegung setzen und das Essen servieren.



Plötzlich wurde es ruhig im Saal, ein Zeichen dass das Essen schmeckte.

Das Essen war ausgezeichnet, das Personal flink und freundlich.

Als Einlage hat der Schreiber eine Anleitung verlesen, über die Arbeitsteilung von Mann und Frau beim grillieren, und Ruth hat noch 2 Jodellieder zum Besten gegeben

Nachdem alle den Dessert gegessen hatten, kam langsam Aufbruchstimmung auf.

Vorgesehen wäre noch der Besuch vom Wildpark. Wegen des schlechten Wetters haben aber die meisten vorgezogen, den Heimweg anzutreten.

An dieser Stelle möchte ich Silvia und Jacques recht herzlich danken für die gute Organisation so, dass sich die Teilnehmer nur an die fertige Tafel hinsetzen konnten.



Es war wieder ein schöner, gelungener Anlass, trotz des mieslichen Wetters.

Mai 2012

Der Berichterstatter:
Wali Hess

Turnverein Kilchberg – fit mit den Frühturnerinnen

We are the champions

Die Frühturnerinnen

Frauengymnastik Sporthalle Hochweid Kilchberg / Mittwoch 08.00 – 08.55 (Ausnahme Schulferien)
Doris Hollenstein, STV-Leiterin, Tel. 044 715 12 26 / e-mail: ahol@hispeed.ch
AnnaMaria Roos, esa-Leiterin , Tel. 044 715 40 82 / e-mail: amr60@gmx.ch
Weitere Infos: www.tv-kilchberg.ch

Jeden Mittwochmorgen,
man ... besser gesagt

Frau ... zum Turnen geht, ganz egal, woher der Wind auch weht. Sie gehen durch herbstlich dicke Nebelschwaden, in der Sporthalle Hochweid dehnen sie dann die Waden. Mit Schirmen bewaffnet, trotzen sie auf dem Weg jedem Wolkenbruch und Schnee, stürzen sich ins Training, vorbeugend dem „Rostansatz“, der Dysbalance und der Osteoporose(e). Auch an sommerlichen Hundstagen, wo gar keine Hunde mehr bellen, ertragen sie Leibesübungen mit Hitzewellen. In der Folge erschöpft, haben sie (Leiterinnen nicht ausgeschlossen) manchmal gestöhnt, doch schon kurz danach sich eine Kaffeepause im Kirchgemeindehaus gegönnt. Nur ganz selten und das ist weise, bei Temperaturen über 30, oder bei klirrendem Eise, oder wenn einmal vom Husten sehr geplagt, wurde die Teilnahme schon mal abgesagt. Ansonsten sind Mittwoch-Frühturnerinnen wetterfest, ganz nach dem Motto: We are the champions - We are the best. Doch Spass beiseite (den haben wir zwar durchaus beim Turnen ...). Tatsache ist doch, dass Bewegung mit Gleichgesinnten Erfolgserlebnisse vermittelt und dazu die körperlichen und geistigen Fähigkeiten erhöht.

Gymnastik mit Musik, Übungen mit einfachen Handgeräten, Bodenübungen. Die Kostenbeteiligung beträgt Fr. 7.- pro Lektion, wobei eine Schnupperlektion selbstverständlich gratis ist.



Doris Hollenstein
AnnaMaria Roos

„De Schnällscht Chilchberger 2012“

Am Freitag, 29. Juni fand der bei Kindergärtnern und Schülern gleichwohl beliebte Laufwettkampf beim Schulhaus Brunnenmoos statt.

Kilchberg hat zwei neue Sieger! Sie heissen Elijah Paratte und Michelle Glauser, sind beide 1998 geboren und haben sich mit 8,49 bzw. 8,90 Sekunden den Titel des Schnällschte Chilchbergers erlaufen. Neben den Goldmedaillen erhalten die beiden Sieger auch die Wanderpokale, die von der Drogerie Brunner und Maler Feurer gesponsort wurden. Insgesamt waren an diesem sonnigen und sehr heissen Freitag 180 Kinder zum Start erschienen. Die kleinen und grossen Schnellläufer wurden vom Publikum lautstark angefeuert und es konnten nach den Vorläufen spannende Finalläufe mitverfolgt werden. Natürlich gaben auch die Klassenstafetten Anlass zu lautem Jubelgeschrei, denn alle wollten gewinnen!

Die Leichtathletik-Gruppe des Turnvereins Kilchberg hat den Wettkampf wie immer professionell und mit elektronischer Zeitmessung organisiert. Für Eltern und BesucherInnen gab es diverse Verpflegungsmöglichkeiten in der Turnverein-Beiz. Für besonders gute Stimmung sorgte zum ersten Mal die Rüeschliker Gugge „Seebrünzler“, die den Anlass musikalisch untermalte.

Ein herzliches Dankeschön gebührt wie immer den Sponsoren: Startnummern und Farmerriegel im Lunchpaket hat die Migros beigesteuert. Die

Medaillen für die ersten Drei pro Kategorie unterstützte die Bank Thalwil. Alle Kinder erhielten einen Pin, der durch die UP GREAT AG

gesponsort wurde. Das Absperrmaterial wurde freundlicherweise von Streuli Bau zur Verfügung gestellt.



Anna Barbara Müller-Fulda



Besuch bei Heidi Jucker-Stiefel



**Montagsturnerinnen
beim
gemütlichen
Zusammensein**

Abschlussessen vor den Sommerferien



Bei Ruth Gull
im Garten am See



Der Turnverein Kilchberg am Stockefäscht 2012

Crêpes-Stand, Spielzelt und Wetterglück

Der Turnverein Kilchberg bot den Marktbesuchern dieses Jahr feine Crêpes mit verschiedensten Füllungen an. Für die Kinder stand das Spielzelt bereit, wo Kugelbahn und Päcklifischen die jüngste Generation anlockte. Das Wetter war sonniger als erwartet und so fanden viele Kilchbergerinnen und Kilchberger den Weg ins Stockengut.

Zusammen mit den Aktivitäten des Elternvereins Kilchberg und dem Bullriding bildete das Spielzelt des Turnvereins den Kinderbereich am Stockefäscht. Die Kugelbahn des TVK hat nichts von ihrer Attraktivität eingebüsst. Wer sich nicht aus der Ruhe bringen lässt und die Kugel eher langsam rollen lässt, hat gute Chancen, viele Punkte zu sammeln. „Bitte fischen, darf ich Päckli fischen?“, hört man die jüngsten Marktbesucher betteln. Die kleinen aber feinen Geschenke in den Päckli lassen Kinderaugen strahlen. Dank dem beherzten Einsatz einiger Turnvereinmitglieder konnte man auch dieses Jahr wieder köstliche Crêpes kaufen. Die sommerlichen Temperaturen liessen viele hungrige Gäste am Crêpesstand verweilen.

Bereits freuen wir uns auf den nächsten Anlass: Am Chlausmärt 2012 werden das Päcklifischen und der Raclettstand auch wieder vor Ort sein. Bis bald!

Anna Barbara
Müller



Ausflug der Männerriege zum 100 jährigen Jubiläum

Mit einem Tagesausflug feiern wir das 100 jährige bestehen der Männerriege.

Aber wie kam es eigentlich dazu, dass vor 100 Jahren die Männerriege gegründet wurde?

Vor 100 Jahren, also im Jahre 1912, wurde die Männerriege Kilchberg gegründet. Ausschlaggebend waren einige ältere Turnverein-Mitglieder, die nicht mehr regelmässig in der Turnhalle erscheinen konnten. Der Vorschlag wurde vom Oberturner gutgeheissen, mit der Bedingung, dass sämtliche Mitglieder der Männerriege dem Turnverein als Passivmitglied angehörten und ein gewisses Alter zurückgelegt haben mussten. So wurde die Männerriege mit eigenem Reglement gegründet und in den Statuten des Stammvereins aufgenommen.

Der Turnverein unterstützte die Männerriege mit einem Betrag, dafür musste sich die Männerriege verpflichten im Jahr 1-2 Turnfahrten zu organisieren. Die Männerriege war von da an ein eigenständiger Verein.

Jetzt aber zu unserem Freudenfest.

Mit dem Deluxe Reiseocar der Firma Eberhard geht die Reise durch das schon herbstlich anmutende Sihltal Richtung Autobahn Zug-Luzern. Bei Inwil verlassen wir die Autobahn aufgrund eines Staus. Über die Landstrasse fahren wir bis zur Autobahneinfahrt Sempach, am Sempachersee entlang nach Sursee, wo wir die Autobahn endgültig verlassen.

Urs, einer unserer Reiseleiter, hat sich gut vorbereitet und weiss über jeden Ort etwas zu erzählen, so zum Beispiel das Sursee bekannt ist für seine Gansabhauete. Bald treffen wir an unserem ersten Halt ein. Eingebettet zwischen sanften Hügel liegt das Dorf Affoltern im Emmental, wo sich die Emmentaler Schaukäserei befindet. Nach einem feinen Kaffe und Gipfeli lassen wir uns die traditionelle Käseherstellung näher bringen. Die vielen interessanten Informationen machten uns natürlich gluschtig auf den feinen Emmentaler. So ist es dann auch nicht verwunderlich, dass fast alle mit einem Papiersack, gefüllt mit einer Auswahl feinstem Käse oder mit Züpfle vom Mätteli Beck der sich neben der Schaukäserei befindet, rundum zufrieden in den Bus steigen, um unsere Weiterreise in Angriff zu nehmen. Mitunter hat sich auch noch die Sonne hinter dem Nebel hervorgewagt und wir erfreuen uns am schönen blauen Himmel.

Unsere Weiterfahrt führt uns über Marbach durch das schöne Emmental nach Schangnau zum Landgasthof und Hotel Kemmeriboden-Bad. Kemmeribodenbad liegt zwischen Hohgant und der Schrattenfluh, zweier Gebirgsstöcke in den Emmentaler Alpen, und steht heute unter Naturschutz. Den Apéro geniessen wir draussen im idyllischen Garten. Danach werden wir mit einem üppigen Mittagessen verwöhnt. Einige lassen es sich aber nicht nehmen noch eines der berühmten Kemmeriboden-Meringues zu bestellen.



Die noch verbleibende Zeit, bis zu unserer Weiterfahrt, geniesst jeder auf seine Weise. Die einen mit einem kleinen Rundgang, die anderen beim Einkaufen der verführerischen Meringues oder beim Bestaunen des herausgeputzten Braunviehs an der Viehschau, die just an diesem Tag stattfand.

Dann aber um 15.00 Uhr heisst es auf zur nächsten Etappe. Zurück nach Schangnau, via Marbach Eschholz matt, geht unsere Reise nach Sörenberg, wo wir rechtzeitig eintreffen um über die Panoramastrasse zur Mörlisalp hinauf zu fahren um dann über die schmale kurvenreiche Strasse nach Giswil hinunter zu fahren.



Eine Besonderheit auf dieser Strecke ist, neben den vielen Kurve und dem schönen Panorama, dass die Strasse für Cars, Busse und LKW jeweils nur im Stundentakt befahren werden darf. Entweder von Sörenberg nach Giswil oder umgekehrt. da die Strasse viel zu schmal ist, dass sich grössere Autos kreuzen könnten.

Unser Chauffeur meistert die Strecke bravourös und so sehen wir schon bald den Vierwaldstättersee vor uns. Vorbei am Pilatus Richtung Hergiswil, Luzern, Küsnacht am Rigi nach Immensee,, wo wir im Restaurant Schlüssel, das direkt am See liegt. Bei einem Glas Weisswein oder einem frischen Bier und einem kalten Plättli lassen wir den ereignisreichen Tag ausklingen. Zum Abschluss werden wir beim Einsteigen in unserem Bus von Urs und Reto noch mit einem Geschenk überrascht.

Ein Glas Bienenhonig mit einer speziell für diesen Anlass gestalteten Etikette.

Um 20.30 Uhr treffen wir wieder gesund und ohne Zwischenfälle in Kilchberg ein

Ein ereignisreicher Tag mit vielen schönen Eindrücken und wunderschönem Wetter geht zu Ende. Im Namen aller Teilnehmenden möchte ich es nicht versäumen dem OK, Urs Nägeli, Turi Eberle und Reto Graf für die tadellose Organisation danke zu sagen. Schade, finden solche Anlässe immer nur bei Jubiläen statt.

Heidi Aepli





Ausflug der TurnveteranInnen des TVK 15. September 2012

Zu Beginn eines Ausfluges oder Anlasses wird jeweils ein Schreiber gesucht für einen Bericht in unserem TVK Info. So auch dieses Mal habe ich alle persönlich gefragt, ob jemand so nett sei einen Bericht zu schreiben. Leider war die Antwort beim nein geblieben infolge Ferien, keine Zeit etc. etc. Nun greife ich selbst zur Feder und hoffe Ihr seid mit meinem Bericht einverstanden.

Fast die Hälfte der 60 Mitglieder haben an diesem Ausflug teilgenommen. Der Zug brachte uns um 07.05 ab HB Zürich nach Biel. Ein kurzer Fussmarsch zum Schiffssteg, am schönen Bielersee. Schon nahte unser Schiff. Mit den reservierten Plätze im Schiff für VeteranInnen hatte es wunderbar geklappt. Aber ein Matrose meinte, es kämen da Veteranen (wirkliche Veteranen). Er war überrascht und meinte, nicht solche mit Jahrgängen von 1962 aufwärts. Ob das ein Kompliment oder nur Heuchelei war, sei dahin gestellt.

Eine einzigartige Flussfahrt auf dem schönsten Abschnitt der Aare bietet Port. Ein unvergessliches Erlebnis bei der Schleusendurchfahrt, wo der Wasserstand der drei Juraseen geregelt wird. Hier senkt und hebt sich der Wasserstand um mehr als einen Meter. Mit Hilfe des Stauwehrs werden die Wasserstände vieler Regionen entlang des Aarelaufs geregelt.

Nach gut 2 Stunden Fahrt bei schönem Sonnenschein vorbei an wunderbaren Landschaften, auf der windungsreichen Aare und guter Laune der Teilnehmer, sind wir in Altreu im Restaurant zum grünen Aff angekommen. Die gedeckten Tische in der lauschigen Gartenbeiz, mit Blick auf die Aare haben zum verweilen eingeladen. Das feine Mittagessen dass jedes selbst ausgesucht hat, hat allen geschmeckt. Der Dessert hat die bereits vollen Bäuche noch voller gemacht. Der anschliessende Kaffee wurde aus der Kasse bezahlt. Jetzt war es an der Zeit einen Verdauungsspaziergang durch den idyllischen Weiler zu machen.

Die vielen Störche in ihren Horsten auf den Dächern waren eine kleine Sensation. Die Begebenheiten und die Ansiedlung der Störche, konnten wir von einem Einheimischen erfahren. Unter der Leitung von Dr. hc. Bloesch, startete 1948 in Altreu das Wiederansiedlungsprojekt von Weissstörchen. Seiner Initiative und Beharrlichkeit sei es zu verdanken, dass der Storch wieder in der Schweiz brütet. Beinahe fünf Jahrzehnte lang hat sich der Storchenvater im In-und Ausland um die Erhaltung des Weissstorches gekümmert.

Der liebe Erzähler war in seinem Element und hätte sicher 2 Stunden lang erzählen können, wenn uns nicht die Zeit davon gelaufen wäre und unser Schiff auch wieder zum abholen bereit gestanden hätte.

Das Schiff fuhr uns dann in 45 Minuten in die schöne Barockstadt Solothurn. Die Stadtführerin nahm uns am Schiffssteg in Empfang um die Führung zu übernehmen. In 1 ½ Stunden durften wir die wunderschöne Stadt mit ihren Ecken, Gässli und verträumten Häusern kennen lernen. Die Führerin war perfekt im erzählen und Anekdoten Preis zu geben. Ein Unikum in Person. Nach einer Stärkung und dem Fussmarsch zum Bahnhof, brachte uns der Zug wieder in Richtung Zürich. Um 19.30 Uhr waren dann alle wieder zu Hause, die einen etwas müde, denn ein langer Tag ging zu Ende. Schön für die, die diesen Tag erleben durften, schade für die, die nicht mitkommen konnten.

Die Organisatorin/Veteranin
Sylvia Stehli

Wer es noch interessiert hier eine kleine Kunde über Störche. Wussten Sie dass:

- der Storch in der Schweiz 1950 als Brutvogel verschwunden war
- in Neunkirch 1949 die letzte Brut hochkam, leider aber im gleichen Jahr ein Brutvogel an einer Stromleitung verunglückte
- dass 1955/59-61 Dr. hc. Max Bloesch mit einer 4-köpfigen Expedition rund 300 Jungstörche aus Algerien in die Schweiz einführen konnte
- nach dem Ansiedlungsversuch 1960 endlich das erste freifliegende Paar in Altreu brütete
- das Brutgehege aus 4-6 Eiern besteht
- die Brutdauer etwa 32-34 Tage beträgt
- ein Storchenei etwa 100-110 Gramm schwer ist
- die Nestlingszeit der Jungen 60-70 Tage dauert und bis zum Flüggewerden etwa 3-3,5 kg schwer ist
- der Storch etwa 20 Jahre alt werden kann
- der älteste Storch in Altreu 39 Jahre alt wurde
- der Storchbestand in der Schweiz vom Bodensee bis zum Genfersee über 260 Brutpaare zählt

So gäbe es noch mehr zu berichten, aber für Interessierte kann man sich über

www.storch-schweiz.ch oder www.sosstorch.ch mehr erfahren.



Turnverein Kilchberg Wanderung, 16. September 2012

Der Tag fing ziemlich früh an, obwohl es Sonntag war. Wir trafen uns um 8:30 Uhr am Bahnhof Kilchberg. Die, die man kannte, grüsste man freundlich, und die anderen stellten sich vor. Es war ein bisschen neblig, und während wir auf unseren Zug warteten, unterschieden sich die Meinungen über das Wetter. Aber im Abteil fanden dann alle Platz, und Kurt fütterte uns mit seinen leckeren, selbst gemachten Teig-Schnecken, während wir zu unserer grossen Freude sahen, dass sich der Nebel langsam lichtete. Nach einer Zugfahrt von über einer Stunde kamen wir dann an unser Ziel, Biel. Nach einem 10-minütigen Spaziergang kamen wir an der Talstation der Standseilbahn Biel- Magglingen an. Die Bahn war überfüllt und Stehraum war die einzige Möglichkeit für uns. Als sie langsam herauf fuhr, blickten wir herab auf das wunderschöne Bielersee-Gebiet. Oben stiegen wir aus und gingen ein paar Schritte auf die Aussichtsterrasse des Verwaltungsgebäudes des Bundesamts für Sport. Dort erzählte uns Rolf Iseli vieles über seine Heimat. Danach führten er und Verena uns auf den ersten Teil unserer Wanderung. Wir kamen an einem Sportplatz vorbei, und hier gab es Gelächter und Witze, denn auf dem grossen, roten Schild vor uns stand: Sportplatz End der Welt. Weiter ging nun die Wanderung über den Twannberg, allerdings nicht ohne Erfrischungspause in einem kleinen Restaurant. Es wurde langsam heiss und viele Pullover schälten sich plötzlich von ihren Besitzern. Viele, viele Treppenstufen später standen wir auf dem Aussichtsturm und staunten nicht schlecht: zu unserer Rechten ein dunkelgrüner Tannenwald, zu unserer Linken der Weg, den wir uns gerade hinauf gekämpft hatten, und geradeaus der hellblaue, silbern glitzernde Bielersee. Auf dem Turm gab es noch mehr Teigschnecken und Verena machte Fotos von unten. Nach einem appetitanregenden Weilchen trafen wir auf unserem Grillplatz ein, und nachdem wir alle zusammen Holz gesucht hatten, fing es an, herrlich nach gebratenen Cervelats zu duften. Während wir warteten, gab es einen Apéro und wir sonnten uns auf den Bänken. Nach dem Mittagessen ertönte der eine oder andere Seufzer, als wir erfuhren, dass es Zeit war zu gehen. Es war fast zu schön hier, um unseren herrlichen Grillplatz zu verlassen, doch es blieb uns nichts anderes übrig. Also verabschiedeten wir uns von ihm und machten uns auf den Weg. Wir kamen bald an einem Bauernhof vorbei, und der Garten hatte einiges zu bieten: Alle erdenklichen Sorten von blauen, gelben, orangen, roten und violetten Blumen, und dann noch Gemüse: Tomaten, Karotten, Kohl...Doch hui, was strich da um unsere Beine? Etwa fünf bis sechs junge Kätzchen

hatten uns entdeckt! Niedlich waren sie, so klein und schwarz, getigert, weiss-schwarz gefleckt. Die eine oder andere unvorsichtige Mieze musste man dann doch von der Strasse heben, aber streicheln durfte man sie nicht, sonst hätten wir plötzlich ein halbes Dutzend kleine, herzallerliebste Verfolger gehabt. Dennoch was es ein idyllischer Ort, mit Blick auf den Chasseral, und wir alle genossen ihn. Am Nachmittag gab es eine kleine Erholungspause mit Kaffee und Kuchen im Restaurant Hotel Twannberg, das auf unserem Weg lag. Von der Terrasse aus war das Panorama auf den See und auf die Petersinsel in der Abendsonne fast noch umwerfender als ein paar Stunden zuvor. Dann hiess es: Pause vorbei, zeigt jetzt, dass ihr der Turnverein Kilchberg seid! Auf dem Kinderspielplatz rutschen alle die Rutsche runter. Bisschen eng, was? Jetzt ein Gruppenfoto und den anspruchsvollen Abstieg durch die Twannbachschlucht, mit Zwischenhalt bei einer sehr schönen Glasbläserei. Nun waren wir auf einer Strasse oberhalb Twann, und hatten eine herrliche Sicht darauf. Wir kamen zum Restaurant Fontana und assen Fisch zum Abendessen. Mmh, lecker! Dann ein etwas weniger gemütlicher Sprint auf den Zug und eine angenehme, wenn auch späte Heimreise. Es war eine tolle, abwechslungsreiche und bestens ausgesuchte Reise und hat allen gepasst, von den Jüngsten bis zu den Ältesten. Schön war auch, dass sie von perfektem Wetter gekrönt wurde. Zuletzt möchte ich im Namen von allen, die mitgekommen sind, also Max, Steff, Ursi, Ursi, Kurt, Rolf, Evelin, Marlise, Marion und Anne, Verena und Rolf Iseli danken, dass sie die Wanderung so super vorbereitet, geplant und durchgeführt haben.

Anne Halter





Veteranengruppe des TV Kilchberg Zum 99. Geburtstag von Gottfried Graf

Ich habe die schöne Pflicht unsere Geburtstagskinder bei ihren Runden Geburtstagen ab 70 Jahren zu besuchen und sie mit einer guten Flasche Wein zu überraschen. So nun auch Gottfried Graf im Alterszentrum Kilchberg, wo er mit seiner lieben Frau Frieda den Lebensabend geniessen kann.

Mit 99 Jahren eine Schnapszahl, wie man so schön sagt und seiner Frieda die am 17. Juni 91 Jahre wurde, leben die beiden in einer kleinen 2-Zimmerwohnung mit Balkon und schöner Sicht ins Grüne im Alterszentrum. Bei guter Gesundheit konnte er seinen Geburtstag feiern. So bin ich dann einige Tage später, zusammen mit Jacques, die beiden besuchen gegangen. Statt Wein haben wir Pralinen mitgebracht, da er immer noch Süs-ses liebt. Sie konnten viel erzählen von früher, von jetzt und dem grossen Tag. Einige Verwandte haben die beiden besucht an diesem Tag um das grosse Ereignis zusammen feiern zu können.

Gottfried und Frieda haben gerne Besuch und sie freuen sich immer wenn jemand vorbei kommt. So geht die Zeit schneller vorbei und es ist eine Abwechslung wie sie sagen. Denn in die Ferne schweifen können sie nur noch in Gedanken, da halt die Beine nicht mehr so wollen wie ihre Gedanken.

Gottfried ist unser ältestes Mitglied von 61 Mitgliedern. Das jüngste Mitglied hat am 13. Oktober seinen 44. Geburtstag. Und so folgen 17 Mitglieder mit den Jahrgängen 1955 – 1968. Eine jugendliche Veteranengruppe, davon wenige noch aktiv im TV turnen, aber umso mehr die Gemeinschaft und Geselligkeit an unseren Anlässen pflegen. Wir vom Vorstand möchten allen Mitgliedern herzlich danken für die Mitgliedschaft, Bereitschaft und das Mitmachen an all unseren Anlässen.

Für den Vorstand der Veteranengruppe
Sylvia Stehli



Herbstanlass der Turnveteranen Samstag, 17. Nov. 2012 im Muggenbühl

Dem Aufruf für dieses Treffen ist die stattliche Zahl von 27 Veteraninnen und Veteranen gefolgt. Treffpunkt 11³⁰ zum Apéro, Das Muggenbühl ist ein Speiserestaurant, Quartierbeiz und Landgasthof, mit einem Genre wie sie heute selten geworden sind, mit Auto und öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erschlossen.

Im Sommer gibt ein sehr grosser Baumbestand mit kühlendem Schatten. Wenn's auch Muggenbühl heisst, so ist keine Muggenplage zu erwarten, das ehemalige Ried unten ist trockengelegt.

Die Beliebtheit des Muggenbühl ist auch daraus zu erkennen, dass über 20 Vereine das Muggenbühl als Vereinslokal auserkoren haben.

Ausgiebig wird diskutiert, bis das Essen serviert wird, dann war es plötzlich ruhig im Saal.

Das Personal ist sehr freundlich und flink. Vertragen auch noch einen faulen Spruch. Dass das Muggenbühl einen guten Namen trägt, hängt auch davon ab, dass keine grossen Rochaden im Personal stattfinden, im Durchschnitt arbeiten sie 10 Jahre dort.

Es ist heute auch eine Seltenheit, dass Gäste nach dem Essen noch einen Spielnachmittag durchführen können, allerdings mussten wir den Saal um 16⁰⁰ räumen weil die Tische wieder neu gedeckt werden mussten, so haben wir uns in die Kegelbahn verzogen.

Wie letztes Jahr beschlossen wurde, ist nach dem Essen Spielen angesagt. Bei der Anmeldung musste angekreuzt werden, ob Kegeln, Jassen oder Lotto gewünscht wird.

Alle 3 „Sportarten“ standen auf dem Programm. Silvia hat sehr schöne Preise zusammengestellt.

Diese Preise wurden aus der Kasse der Veteranen gesponsert. Vielen herzlichen Dank

Dann fand die mit Spannung erwartete Rangverkündigung in der Kegelbahn statt:

Jassen: (alles einfach, ohne Wis)

2 Runden

1. Rang: Landis Thedi und Theo Mitterutzner
3. Rang: Hofacher Ruth

Kegeln:

1. Rang: Hanspeter Ziegler
2. Rang: Eliane Müller
3. Rang: Jacques Stehli

Lotto:

1. Durchgang:

1. Rang: Priska Vilim,
2. Rang: Ruth Ziegler,
3. Rang: Ruth Ziegler

2. Durchgang:

1. Rang: Beth Naumanmn
2. Rang: Priska Vilim
3. Rang: René Hofacher

3. Durchgang:

1. Rang: Ruth Ziegler
2. Rang: Ruth Hess
3. Rang: Ruth Ziegler

Die beiden Ruth's sind offenbar gute Spielerinnen.

Ich möchte im Namen aller noch recht herzlich danken für die gute Organisation, und den Sponsoren für die schönen Sportpreise. Wir freuen uns schon auf die Frühlingsveranstaltung.

Kilchberg im November 2012

der Berichterstatter:

Wali Hess

Chlaushöck mal anders

Die junge Generation vom Turnverein, die doch auch schon 21-30-jährig ist, hat sich an der diesjährigen GV entschieden, den Chlaushöck zu organisieren.

Neu war bereits die Idee, diesen an einem Sonntag zu planen und auch nicht als Abendessen, sondern als Chlausbrunch. Die Einladung für den Sonntag, 25. November 2012 wurde zusammen mit einem Grittibänz-Rezept verschickt, was für Verwirrung sorgte: Soll man jetzt einen selbstgebackenen Grittibänz mitbringen? Oder ist dies nur ein Hinweis und was soll die Backhefe im Couvert?

Treffpunkt war 10.30 Uhr bei den Parkplätzen neben der Bauunternehmung Brönnimann und wurde von allen gefunden. Dort empfingen die zwei Herren Michi Ott und Roland Brunner alle Turnerinnen und Turner und hielten für jeden einen Sack mit Gipfeli als Wegzehrung bereit. Während der anschließenden Schnitzeljagd auf abenteuerlichen Wegen fand man weitere Zutaten, um sein Säckchen zu füllen: „Zwerglifitze zum Selberbasteln“, Teig und Dekorationsmaterial mit Hagelzucker, Weinbeeren und Mandeln. Über die nicht ganz trockene und auch nicht ganz saubere Wiese gelangten alle zum Pfadiheim Rüslikon, wo sie von den anderen freundlichen Chläusen und Chläusinnen (Ursina Stünzi, Gabi Andreolla, Anja Stillhart, Dani Andreolla, Christian Stünzi und Andi Fux) mit einem Glas Prosecco empfangen wurden.

In der Hütte knisterte ein Kaminfeuer, das schön wärmte, obwohl das bei dem milden Wetter gar nicht nötig war. Der Aufenthaltsraum war schön und festlich dekoriert. Kalte Platten mit Fleisch, Käse und sogar Lachs standen bereit. Eine Kaffeemaschine braute frischen Kaffee und das knusprige Brot stand zuoberst auf der Theke.

Als etwa um 11 Uhr alle Personen den Weg zur gemütlichen Hütte gefunden hatten, läuteten die Chläuse mit ihren Glöggli-Mützen und Ursina eröffnete mit einer kleinen Ansprache das Buffet. Jeder durfte mit seinen im Säckchen gesammelten Zutaten einen Grittibänz formen, dekorieren und nach dem Backen mit nach Hause nehmen. So verflohen die Stunden beim gemütlichen Beisammensein mit feinem Essen und Bänzli-Formen. Neben ganz traditionellen Grittibänzen wurde auch ein Engel geformt und sogar ein „echt italienischer Grittibänz“ entstand.

Um ca. 13 Uhr erklang dann eine tiefe Stimme, der Samichlaus ohne Eseli und ohne Schmutzli kam zu Besuch. Er hatte die Vereinsleitung dieses Jahr genauer unter die Lupe genommen und bat jedes einzelne VL-Mitglied zu sich nach vorne. Alle erhielten Lob, Dank und anspornende Worte für die Zukunft. Die von Gabi selber gemachten Lebkuchenmännli, verteilte der Samichlaus den VL-Mitgliedern als Dankeschön für die geleistete Arbeit.

Irgendwann hatten alle genug gegessen, getrunken und geschwätzt und machten sich langsam auf den Heimweg. Die fleissigen Chläuse begannen mit dem Aufräumen und waren überglücklich, dass ihre Idee vom Chlaus-brunch bei allen so gut angekommen war.

Wir vom OK danken allen für die lobenden Worte und die netten Komplimente. Wir haben das gern für Euch gemacht.

Anja Stillhart





Spielen, just for fun!

Beim Spielabend im Turnverein Kilchberg können sich Frauen und Männer bei Mannschaftsspielen fit halten.

Die fröhliche Gruppe von Frauen und Männern zwischen 40 und 65 Jahren hat Freude am gemeinsamen Spielen „just for fun“. Nach einem kurzen Einturnen mit Musik messen sich die Turnerinnen und Turner im Uni-Hockey. Anschliessend steht jeweils noch Volleyball auf dem Programm. Im Zentrum stehen Fairness und Spass sowie das gute Gefühl, etwas für seine Körper zu tun. Das Training findet von 18.30 bis 20.00 Uhr jeden Mittwoch in der Turnhalle Dorfschulhaus statt. Im Sommer bei schönem Wetter trifft sich die Gruppe im Freien auf der Wiese im Sulzergut. Nach dem Spiel stürzen sich alle zur Abkühlung in den See.

Ab und zu nimmt die Gruppe auch an einer Volleyballnacht als Plauschmannschaft teil, nicht ohne Erfolg.

Haben Sie/hast Du Lust, bei viel Spass etwas für die Fitness zu tun? Komm/kommen Sie doch mal bei uns schnuppern! Wir freuen uns auf alle neuen Gesichter!



Kontakt:

Ursi Meier

ursi@spielgruppe-tigerente.ch

Turnverein Kilchberg ist aktiv für Kids

Viel Sport, Spiel und Spass für Schulkinder

Die Abteilung Jugendsport des Turnvereins Kilchberg bietet Kindern Sportstunden ohne Leistungsdruck. Neue sind herzlich willkommen.

Gehörst auch Du zu den Kindern, die eine sportliche Freizeitbetätigung suchen? Hast Du Freude an Sport ohne Leistungsdruck, dafür aber mit viel Spiel und Spass? Dann bist Du im Jugendsport des Turnvereins Kilchberg, ehemals bekannt als Jugi und Mädchenriege, bestens aufgehoben!

Die Turnstunden sind polysportiv, das heisst Ihr Kids lernt gleichermaßen Geräteturnen, Leichtathletik und Gymnastik kennen. Bei den Mannschaftsspielen, die in keiner Lektion fehlen dürfen, trainieren Eure Trainer mit Euch im Spiel auch soziale Aspekte wie Teamgeist und korrektes Verhalten in der Gruppe. Über allem steht aber der Plausch, miteinander verschiedene Sportdisziplinen zu erlernen und Sport zu treiben.

Alle schulpflichtigen Mädchen und Knaben sind jederzeit in der Abteilung Jugendsport herzlich willkommen. Mitzubringen ist einzig das Turnzeug. Das Training mit der Jugend findet jeden Montag zwischen 18.00 und 19.00 Uhr statt. Geturnt wird in der Halle des Schulhauses Brunnenmoos B.

Wenn Ihr Kids Euch angesprochen fühlt, meldet Euch ganz einfach beim Jugend-Sportleiter

Armando Vignotto, er freut sich schon jetzt auf Anrufe unter der Telefonnummer 044 710 73 41. Und kommt vorbei und macht mit!



TVK Präsident

Max Walser
Weinbergstr. 31
8802 Kilchberg
Tel: 044 715 56 51
maxrelax@bluewin.ch

Turnbetrieb

Stefanie Barmettler
Dörflistr. 36
8942 Oberrieden
Tel: 043 388 53 54
arnold_stefanie@hotmail.com

Mutationen

Ursula Brunner
Schlimbergstr. 24
8802 Kilchberg
Tel: 044 715 59 55
jbrunn@bluewin.ch

Männerriege

Felix Aepli
Weidstr. 11
8800 Thalwil
Tel: 044 720 00 09
felix.aepli@bluewin.ch

Redaktion und Versand

Eliane Müller
Rigistr. 18
8802 Kilchberg
Tel: 044 715 34 44
e.muellerkurfiss@hotmail.com

Druck

Schraner Druck AG
Meier-Bosshard-Str. 5
8048 Zürich
Tel: 044 431 78 22
schranerdruck@bluewin.ch

Kasse TVK

Rolf Kilchhofer
In der Bänklen 17
8802 Kilchberg
Tel: 044 715 15 55
kilchhofer@sunrise.ch

Kommissionen u. Events

Ramona Staub
Hintere Bergstrasse 1
8942 Oberrieden
Tel: 044 720 31 86
fam-staub@sunrise.ch

Werbung und Medien

Anna Barbara Müller
In der Breiti 4
8800 Thalwil
Tel: 043 388 56 40
ab_mueller-fulda@hispeed.ch

Veteranen

Jaques Stehli
Dorfstrasse 100
8802 Kilchberg
Tel: 044 715 10 80
jaques.stehli@bluewin.ch

Redaktion

Heidi Aepli
Weidstr. 11
8800 Thalwil
Tel: 044 720 00 09
heidi.aepli@bluewin.ch

Zeltvermietung

Rico Kradolfer
Unterrütistr. 11
8135 Langnau a. Albis
Tel: 079 216 05 19
ricokradolfer@bluewin.ch